



Autonome Gewerkschaftsorganisation der örtlichen Körperschaften - Südtirol  
Organizzazione Sindacale Autonoma degli enti locali - Sudtirolo  
Organisaziun Sindacala autonoma di enc local - Südtirol  
Independent Union of local units employees - South Tyrol

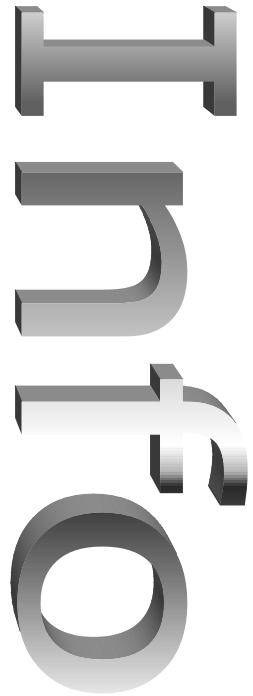
**Jahrgang 2, Ausgabe 4**

**März 2001**

Spedizione in a.p. 70% art 2 comma 19 Ges. Nr. 662/96 – Filiale Bozen  
Tassa pagata – taxe percue

Erscheint trimestral

***Sprachrohr***  
***der Gemeindebediensteten, der Bediensteten***  
***der Altersheime***  
***und Bezirksgemeinschaften***



**In dieser Ausgabe**

- Steuererklärung 730
- Termine
- **EINLADUNG** zur Landesversammlung
- Abkommen auf dezentraler Ebene
- Infos der Verbraucherzentrale
- **BILDUNGSPROGRAMM**



Postfach Nr. 283, 39100 Bozen  
Tel. 0 33 55 31 27 97 - 0471/27 90 16 Fax 0471/27 10 56 – 0474 94 67 10  
Email [ago1998@hotmail.com](mailto:ago1998@hotmail.com) St.Nr. 94062140218

# AGO

Autonome Gewerkschaftsorganisation der örtlichen Körperschaften - Südtirol  
Organizzazione Sindacale Autonoma degli enti locali - Sudtirolo  
Organisaziun Sindacala autonòma di enc locai - Südtirol  
Independent Union of local units employees - South Tyrol

**annata 2, edizione 4**

**marzo 2001**

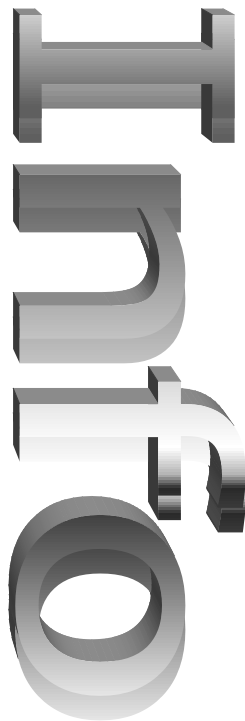
Spedizione in a.p. 70% art 2 comma 19 l. n. 662/96 – Filiale di Bolzano  
Tassa pagata – taxe percue

**pubblicazione trimestrale**

## *Rivista* *dei dipendenti Comunali, delle case di riposo e delle comunità comprensoriali*

### **Indice**

- Dichiarazione dei redditi
- Appuntamenti
- **INVITO** - assemblea prov.le
- Accordo a livello decentrato
- Informazioni dal Centro Consumatori
- **PROGRAMMA** di formazione



Cas. postale nr. 283, 39100 Bolzano  
**Tel. 0 33 55 31 27 97 - 0471/27 90 16 Fax 0471/27 10 56 – 0474 94 67 10**  
Email [ago1998@hotmail.com](mailto:ago1998@hotmail.com) St.Nr. 94062140218



## Steuererklärung 730

*Diese Jahr werden wir wiederum die Steuererklärungen unserer Mitglieder entgegennehmen. Hier die unbedingt notwendigen Unterlagen und Termine für dessen Abgabe!*

### Für die Beratung nützliche Dokumente und Unterlagen

- **Identitätskarte** bzw. MITGLIEDSAUSWEIS nicht vergessen!

#### a) Meldeamtliche Angaben

- Steuernummer des Anmelders, der Ehefrau und der zu Lasten lebenden Kinder und Familienangehörigen
- meldeamtlicher Wohnsitz
- Zivilstand
- Geburtsdaten der Kinder (nur jener Kinder, die im letzten Jahr geboren wurden)

#### b) Bodenertrag

- Grundbesitzbogen
- Kaufverträge für die im Jahr 2000 gekaufte/verkaufte Grundstücke
- eingehobener Pachtzins (für die verpachteten Grundstücke)

#### c) Gebäudeertrag

- Gebäudekatasterauszug
- Kaufverträge für die im Jahr 2000 gekauften/verkauften Gebäude
- eingehobener Mietzins (für vermietete Wohnungen)
- Mietvertrag

#### d) Einkommen aus nicht selbstständiger Arbeit oder Rente und andere Einkommen

- Mod. CUD (ex Mod. 101 bzw. 201)
- Bestätigung von Sitzungsgeldern, Honorarnoten, Autorenrechten
- Unterhaltszahlungen vom getrennten bzw. geschiedenen Ehepartner usw.
- Bescheinigung über ausbezahlte Dividenden (ex RAD-Mod.)

#### e) Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit

- Bescheinigung mit Angabe der erhaltenen Entgelte und der bezahlten Vorsteuer. Der eventuelle NISF-Beitrag von 10% (1/3 zu Lasten des Erklärenden) muß aus der Bescheinigung ersichtlich sein

## f) **Aufwendung und Spesen**

- eigene Arztkosten und für die zu Lasten lebenden Personen (abgezogen die Rückvergütung von Seiten der Sanitätseinheit)
  - Ankauf von Medikamenten (Fotokopie der ärztlichen Verschreibung und Steuerquittung oder Selbsterklärung von Seiten des Erklärenden aus welcher die Notwendigkeit des Ankaufes hervorgeht und Steuerquittung)
  - Aufwendung für Untersuchungen und Kuren der homeopathischen Medizin
  - Aufwendung für Prothesen (vom Arzt verschrieben) wie, Brillen, Hörgeräte, orthopädische Geräte, usw.
  - bezahlter Ticketbetrag für fachärztliche Untersuchungen, Laboruntersuchungen, usw.
  - Krankenhausaufenthalt nur in Verbindung mit einem operativen Eingriff (abgezogen die Rückvergütung der Sanitätseinheit)
  - bezahlte Passivzinsen auf Hypotekendarlehen (abgezogen der eventuelle Zinslandeszuschuss) aus Bankbestätigung ersichtlich
  - bezahlte Passivzinsen auf landwirtschaftliche Darlehen (abgezogen der eventuelle Zinslandeszuschuss) aus Bankbestätigung ersichtlich
  - bezahlte Lebens- und Unfallversicherungsprämien (bei gemischten Versicherungsverträgen, sich von der Versicherungsgesellschaft eine Erklärung ausstellen lassen, aus welcher nur der für die Unfallversicherung bezahlte Betrag hervorgeht)
  - freiwillige Sozialbeiträge (freiwillige Zusammenlegung)
  - freiwillige Zuwendungen an die ONLUS
  - bezahlte Beiträge für wechselseitige Hilfsgesellschaften
  - bezahlte Beiträge für Zusatzrenten
  - freiwillige Zuwendungen an politische Bewegungen oder Parteien
  - Begräbnisskosten
  - Gebühren für den Besuch von Oberschulen und Universitäten
  - soziale und fürsorgliche Pflichtbeiträge, welche auf Grund einer gesetzlichen Bestimmung eingezahlt worden sind
- Gesundheitssteuer, auch jene, welche zusammen mit der Autoversicherung bezahlt wurde (genauen Betrag bei der Versicherung anfordern) und den an das NISF vom Arbeitgeber bezahlten Beitrag von 10%, der aber zu Lasten des Erklärenden ist (1/3), aus einer Bestätigung ersichtlich
- freiwillige Auszahlungen zu Gunsten von kirchlichen Einrichtungen
  - Zuwendungen an Entwicklungsländer
  - spezifische Arzt- und Beistandsspesen für Behinderte (im Falle einer Einlieferung müssen die Arzt- und Beistandsspesen aus der von der sanitären Struktur ausgestellten Bescheinung hervorgehen)

- Spesen für den Unterhalt des Ehepartners (ausgenommen jene welche für den Unterhalt der Kinder bestimmt sind)

g) **Renovierung (36%)  
( eigene Wohnung)**

- Kopie der Mitteilung zwecks Absetzung von 36% der IRPEF (dem zuständigen Dienstleistungszentrum zugesandt mit EINSCHREIBEBESTÄTIGUNG);
- Rechnung
- Kopie der Banküberweisung

**(im Falle von Kondominiumsarbeiten)**

- Kopie der Aufteilung der Kondominiumsspesen
- Kopie der Banküberweisung
- Steuernummer des Kondominiums

h) **weitere Daten und Informationen**

- eventuelle Einzahlungsbestätigung der Akontozahlung IRPEF - nur wer im Jahr '2000 das Mod. UNICO eingereicht hat
- **Steuererklärung des Vorjahres (730/2000 bzw. UNICO 2000)**
- **Rückvergütung der 80% des Beitrages für den Hausarzt** - Einzahlungsbestätigung von L. 85.000 1993 bzw. Steuererklärung 1994 (Einkommen 1993)

***N.B.: Sollte jemand in den letzten Monaten des Vorjahres bei der Sanitätseinheit um Rückvergütung von Arztkosten angesucht haben, so könnte es möglich sein, daß dieselben noch nicht rückvergütet worden sind. In diesem Falle ist es notwendig bei der Sanitätseinheit eine Bestätigung anzufordern, aus welcher der Betrag ersichtlich ist, der rückvergütet wird.***

**Dem Mod. 730 wird keine Dokumentation (noch Fotokopie) beigelegt!**

**Unserem Mitarbeiter muss aber jede notwendige Dokumentation vorgelegt werden, um die Daten überprüfen zu können!**

# *Termine für Steuererklärung*

**BOZEN, Virgilstraße 9 – täglich ab 02.04 - 30.04. von 14.30-18.00 Uhr**

## Sigfried Bachmann

- in der Gemeinde **TOBLACH: Montag, 9. April von 8.30 - 10.00**
  - in der Gemeinde **INNICHEN: Montag, 9. April von 11.30 - 12.30**
  - in der Gemeinde **GSIES: Montag, 9. April von 17,00 - 18.00**
  - in der Gemeinde **OLANG: Dienstag, 10. April von 8.30 – 9.30**
  - in der Gemeinde **BRUNECK: Dienstag, 10. April von 11.00 – 13.00**
  - in der Gemeinde **St. LORENZEN: Don., 12. April von 12.00 - 13.00**
  - in der Gemeinde **MÜHLWALD: Don., 12. April von 14.00 - 15.00**
  - in der Gemeinde **SAND IN TAUFERS: Don., 12. April 16.30 - 18.00**
- (weitere Termine der umliegenden Verwaltungen auf tel. Vormerkung unter Tel. Nr. 0329 43 55 512**

## Paolo Tiozzo

- **WELSBERG, Gasthof „Rose“ : Freitag, den 6. April 14.00-18.00**
- **BRUNECK, Kapuzinerpl. 3 „Haus M. Pacher“:**  
**Donnerstag den 19. April 9.00-12.30 Uhr und 14.00-16.00 Uhr**
- **DIETENHEIM; Landwirtschaftsschule: Freitag, den 6. April von 9.00 - 12.30**
- **SAND in TAUFERS, Forststation, Taufererstr. 7**  
**Donnerstag, den 26. April 9.00-12.30**

## Andreas Unterkircher

- in der Gemeinde **Brenner; Ratschings; Pfitsch; Freienfeld:**  
**am 28. März und 11. April 2001 vormittags auf tel. Vormerkung unter 0335 69 02 37 5!**
- in der Gemeinde **Vahrn; Feldthurns; Klausen; Villanders; Brixen; Waidbruck, Lajen, Vintl und "Seeburg":** am 4.4. und 18.4.2001 vormittags auf tel. Vormerkung unter 0335 69 02 37 5!
- in der Gemeinde **RITTEN: Mittwoch, 4. April ab 11.30 Uhr**

(weitere Termine auf tel. Vormerkung unter 0335 69 02 37 5)

Paolo Tiozzo

- **BRIXEN**, *Bahnhofsstr. 18* „Villa Adele“  
**Montag den 9. April 9.00 -12.00 und 14.00 -16.00 Uhr**  
**Montag den 23. April 9.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr**

Dieter Tröbinger

- in der Gemeinde **St. Ulrich: Dienstag, 10.04.2001 ab 17.00 Uhr**
- in der Gemeinde **KASTELRUTH: Montag, 2. April bis Donnerstag, 5. April nachmittags**
- in der Gemeinde **KARNEID: Donnerstag, 12.04.2001 ab 17.00**

Josef Stuefer

- in der Gemeinde **JENESIEN: Montag, den 09. April ab 15.00 Uhr;**
- in der Gemeinde **SARNTAL: Dienstag, den 10. April ab 17.00 – im Protokollamt;**

(weitere Termine auf tel. Vormerkung unter 0471 62 34 51)

Stefan Meraner

- in der Gemeinde **EPPAN: Montag, 2. April von 16.00 - 18.00 Uhr**

Paolo Tiozzo

- **NEUMARKT**, *Boznerstr. 19* - Mittelschule mit dt. Unterrichtssprache  
**Donnerstag 12. April von 8.30 -12.00; 14.00 -16.00**

Josef Kofler

- in der Gemeinde **St. LEONHARD; St. MARTIN i.P.; MOOS: auf tel. Vormerkung unter Tel. Nr. 0473 64 36 02**

Reinhard Verdroß

- in der Gemeinde **PARTSCHINS: Montag, 02. April von 16.30 – 18.00 Uhr**
- in der Gemeinde **LATSCH: Dienstag, 03. April von 14.00 – 16.00**
- in der Gemeinde **NATURNS: Mittwoch, 04. April von 17.00 - 18.00**
- in der Gemeinde **TERLAN: Donnerstag, 05. April von 17.00 – 18.00**
- in der Gemeinde **LANA: Montag, 09. April von 16.30 – 18.00 Uhr**



**(weitere Termine der umliegenden Verwaltungen auf tel. Vormerkung unter Tel. Nr. 0335 56 28 711)**

- **in Prad, Stilfs, Glurns, Laas und der umliegenden Verwaltungen auf tel. Vormerkung unter Tel. Nr 0347 23 16 772.**

Hansjörg Elsler

- **MERAN, *Forstinspektorat*, Sandplatz, 10  
Freitag, 6.April 9.00-12.30 und 14.00-16.00 Uhr**
- **SCHLANDERS: Donnerstag, den 12. April von 9.00 -12.30 Uhr**

# Landesversammlung

## EINLADUNG



Autonome Gewerkschaftsorganisation der örtlichen Körperschaften - Südtirol  
Organizzazione Sindacale Autonoma degli enti locali - Sudtirolo  
Organisaziun Sindacala autonoma di enc local - Südtirol  
Independent Union of local units employees - South Tyrol

1. Einberufung – DIENSTAG, den 24. April 2001 um 14.00 Uhr
2. Einberufung – DIENSTAG, den 24. April um 14.30 Uhr  
in Bozen, Pfarrheim - Domplatz 8 - Saal I

### **Liebe Kolleginnen und Kollegen!**

Für Dienstag, den 24. April sind alle AGO-Mitglieder zur Landesversammlung eingeladen, um über folgende Tagesordnungspunkte zu beraten und zu beschließen:

1. **Begrüßung und Eröffnung durch den Obmann;**
2. **Wahl der Stimmzähler;**
3. **Wahl des Präsidiums für die Landesversammlung;**
4. **Tätigkeitsbericht 2000 des Obmannes,**
5. **Entgegennahme des Vorstandsberichtes und Genehmigung desselben;**
6. **Kassabericht;**
7. **Entlastung des Vorstandes;**
8. **Anwendung des Bereichsvertrags und Diskussion zur folgenden Plattform**
9. **Schlußwort;**

## Abkommen auf dezentraler Ebene

Die Abkommen auf dezentraler Ebene haben an Wichtigkeit gewonnen, so dass auch die Personalvertreter der jeweiligen Gewerkschaften ein gehöriges Wort mitzureden haben. Um die untenstehenden Sachgebiete des Art. 17 des Bereichsabkommens optimal auszunutzen, bieten wir unseren Vertretern auch eine Schulung (s. Bildungsprogramm) an.

### Art. 17

1. Die Art und Vorgangsweise bei der Regelung der untenstehenden Sachgebiete werden auf Betreiben der interessierten Parteien auf Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite durch innerbetriebliche Abkommen, d.h. nach Körperschaften, besonderem Dienstbereich oder Arbeitsplatz festgesetzt:
  - a) **Weiterbildung, Qualifikation, Umschulung des Personals;**
  - b) **Bestimmung der Dienstränge und der damit zusammenhängenden Berufsbilder, auch bei Neuerungen in den Aufgabenbereichen;**
  - c) **die Arbeitszeitregelung (Schichtdienst, flexible Arbeitszeit, Abrufbereitschaft, Freistellung) und die entsprechenden Kontrollsysteme;**
  - d) **die Regelung der internen Mobilität im Bereich ein- und derselben Verwaltung;**
  - e) **Verträge für Leiharbeit im Höchstausmaß von 7%, berechnet auf Monatsbasis, des bei der Körperschaft im Dienst stehenden Personals mit unbefristetem Arbeitsvertrag, jedenfalls aber nicht mehr als 30 Einheiten;**
  - f) **die Einrichtung von Projekten für Telearbeit sowie diesbezügliche Anwendungskriterien;**
  - g) **Arbeitspensen, Schutz der Gesundheit und der körperlichen Unversehrtheit am Arbeitsplatz;**
  - h) **Wirkungsmöglichkeiten der Patronate am Arbeitsplatz, Errichtung und Organisation von innerbetrieblichen Freizeitvereinen;**
  - i) **die Errichtung von Ausspeisungen und Betriebskantinen, der Abschluss von Vereinbarungen mit Gaststätten oder mit einschlägig spezialisierten Unternehmen, der Betrag zu Lasten des Personals;**

**es sind die Vorgaben laut Art. 73 des bereichsübergreifenden Abkommens vom 29.7.1999 zu beachten;**

- a) die Regelung der Dienstkleidung gemäß Art. 80 des bereichsübergreifenden Abkommens vom 29.7.1999;**
- b) weitere Sachbereiche, soweit im vorliegenden Abkommen vorgehen.**

### **Verfahren für dezentrale Abkommen**

1. Die Delegation für dezentrale Abkommen der öffentlichen Seite ist folgendermaßen zusammengesetzt:
  - dem Inhaber der Vertretungsbefugnis der Körperschaft und/oder
  - einem von diesem Beauftragten.
2. Der Delegation der Gewerkschaften gehören an:
  - a) jene Gewerkschaften, die dieses Abkommen unterschrieben haben, sofern sie auf Körperschaftsebene über mindestens 2 Eingeschriebene verfügen;
  - b) jene Gewerkschaften, in welche auf Körperschaftsebene nicht weniger als 10% des Personals eingeschrieben sind;
  - c) falls keine Gewerkschaft über die im vorhergehenden Buchstabe a) angegebene Anzahl an Eingeschriebenen verfügt, jene zwei Gewerkschaften, welche auf Bereichsebene über die meisten Eingeschriebenen verfügt.

Die Gewerkschaften im Sinne der Buchstaben a), b) und c) sind in der Delegation mit jeweils einem Vertreter und einem Stellvertreter vertreten und können von der Verwaltung Treffen zur Verhandlung verlangen.

3. Die Verwaltung beruft die Gewerkschaften, welche die Delegation bilden, aus eigener Initiative oder auf Antrag derselben zur Sitzung ein und zwar in der Regel mindestens 15 Tage vor dem Sitzungstag, wobei im Streitfall die Termine verkürzt werden können.
- 4. Die Delegationen werden mit einem Entscheidungsmandat ausgestattet.**

**Die Einigung wird dann erzielt, wenn die Vertreter der Verwaltung und die Vertreter der Mehrheit der auf Körperschaftsebene vertretungsstärksten Gewerkschaften zustimmen.**

## **Infos aus der VERBRAUCHERZENTRALE**

### **Wohnbaudarlehen: Achtung bei variablem Zinssatz**

Die Polemik um den Wucherzins und die Diskussion über das Gesetzesdekret über die Neuverhandlung bei den Wohnbaudarlehen haben in einer Hinsicht Spuren hinterlassen: die Banken arbeiten an neuen Darlehensformen. Eine Möglichkeit sind die sogenannten „gemischten Darlehen“. Diese sehen nach einem Zeitraum zwischen ein und fünf Jahren eine Wiederverhandlung des Darlehens vor. Dabei ist auch die Wahl zwischen fixem oder verhandelbarem Zinssatz für die restliche Zeit verhandelbar. Die Ungewissheit für den Darlehensnehmer besteht darin, dass die Zinsen bei der Neuverhandlung gegenüber dem Zeitpunkt der Darlehensgewährung angehoben werden können.

### **Zinsen: Welche Entwicklung**

Wie immer ist die Vorausschau auf die Entwicklung der Zinsen schwierig. Die derzeit absehbare Tendenz ist eine kurzzeitige Senkung und eine langfristige Anhebung der Zinsen. Diese offizielle Vorschau ist aber, wie immer, mit Vorsicht zu genießen.

### **Transparenz?**

Im Bereich der einheimischen Banken kann eine wachsende Transparenz bei der Volksbank und bei der Raiffeisenkasse festgestellt werden. Am wenigsten transparent bleibt die Sparkasse, die noch immer keinen verhandelbaren „spread“ (Aufschlag vonseiten der Banken) anbietet

### **Telefongebühr wird teurer**

Ab 1. Juli 2001 steigt die Fixgebühr der Telecom und zwar um 20.700 Lire monatlich. Zugleich werden die Ferntarife um 30% gesenkt. Billiger sollen auch die Internetzugänge werden.

## **ETISCHER KONSUM**

### **Orangensaft durch Kinderarbeit**

80% des in Europa getrunkenen Orangensaftes wird in Brasilien hergestellt und dann über 12.000 Kilometer weit nach Europa transportiert. Was hier als Vitaminbombe getrunken wird, macht aber in Brasilien Kinder krank. Tausende von brasilianischen Kindern leisten in den Plantagen härteste Arbeit, um ihre Familien zu ernähren. Sie tragen in 25 Kilokörben bis zu einer Tonne Orangen pro Tag. Die Kinder in Brasilien sind Opfer der niedrigen Weltmarktpreise.

# Bildungsprogramm 2001

## Programma formativo per il 2001

Das folgende Bildungsprogramm der GS und AGO ist an unsere Mitglieder gerichtet und vor allem für jene, die sich besonders für gewerkschaftliche Belange einsetzen.

Der Kurs findet in der jeweiligen Sprache wie unten angeführt statt!

Il programma formativo seguente del GS ed AGO é rivolto ai nostri iscritti, e soprattutto a coloro che si impegnano per gli interessi sindacali.

Il corso verrà svolto nella lingua come nella descrizione sottostante!

<b>Corso Kurs</b>	<b>Giorni Tage</b>	<b>Data Datum</b>
La comunicazione assertiva 2: come andare d'accordo tra i colleghi di lavoro	1	03/04/01
Il mobbing: cos'è, come individuarlo e come difendersi	1	04/04/01
Il ruolo delle RSU nel sistema italiano delle relazioni industriali	1	09/05/01
Rhetorik	2	07-08/06/01
Verhandlungstechniken	2	11-12/06/01
La gestione delle riunioni 3: i ruoli nelle dinamiche di gruppo	1	12/06/01
La gestione delle riunioni 4: il ruolo del conduttore	1	13/06/01
Mobbing – Deutsch	1	27/09/01
I diritti sindacali a sostegno dell'azione del delegato sindacale	1	27/09/01
Die Gewerkschaftsrechte	1	23/10/01
Parlare in pubblico 3: la composizione e la gestione del discorso	1	23/10/01
Umgang mit Stress	1	Datum zu bestimmen
La gestione dello stress	1	8.11.01
Sicurezza sul posto di lavoro	1	Data da definirsi

Nuovo contratto di comparto	1	data da definirsi
Nuovo contratto intercompartimentale	1	data da definirsi
Nuovo assetto giuridico	1	data da definirsi

## Dichiarazione dei redditi 730/740

Anche quest'anno provvederemo a ritirare le dichiarazioni dei redditi dei nostri soci in loco. Qui i termini per la consegna della documentazione necessaria!

### **Documenti e dati utili per la consulenza**

- Portare la **carta d'identità risp. la TESSERA AGO**

•

#### **a) dati anagrafici**

- codice fiscale dichiarante, coniuge, figli ed altre persone a carico
- residenza anagrafica
- stato civile
- dati nascita figli (se nati durante l'anno scorso)

#### **b) redditi da terreni**

- foglio di possesso
- contratti di compravendita per terreni acquistati/venduti durante l'anno '2000
- canoni d'affitto (per il terreno concesso in affitto)

#### **c) redditi da fabbricati**

- estratto catastale urbano
- contratti di compravendita per immobili acquistati/venduti durante l'anno 2000
- canone di locazione (per le unita locate)
- contratto d'affitto

#### **d) redditi da lavoro dipendente o di pensione ed altri redditi**

- certificazione del datore di lavoro o dell'Ente previdenziale

#### **e) redditi da lavoro autonomo**

- attestazione indicante il compenso percepito e la ritenuta subita.

L'eventuale contributo INPS del 10% (1/3 a carico del contribuente) deve risultare dall'attestazione

#### **f) oneri e spese**

- spese mediche specialistiche e generiche proprie e dei familiari a carico (al netto del rimborso da parte dell'USL)
- acquisto di medicinali (fotocopia della prescrizione medica e scontrino fiscale oppure dichiarazione del contribuente attestante la necessità dell'acquisto e scontrino fiscale)
- spese per visite e cure di medicina omeopatica



- spese per protesi (prescritte da un medico) come, occhiali, apparecchi acustici, apparecchi ortopedici ecc.
- ticket pagati per visite specialistiche, esami di laboratorio, ecc.
- degenze ospedaliere collegate ad una operazione chirurgica (al netto del rimborso USL)
- interessi passivi su mutui ipotecari (al netto di eventuale contributo provinciale) pagati, risultanti da dichiarazione della banca
- interessi passivi su mutui agrari (al netto di eventuale contributo provinciale) pagati, risultanti da dichiarazione della banca
- premi pagati per assicurazione sulla vita ed infortunio (in caso di polizze miste, farsi rilasciare dalla società assicurante, apposita dichiarazione, dalla quale risulta l'importo pagato per infortunio)
- contributi previdenziali volontari (ricongiunzioni volontarie)
- contributi per previdenza complementare
- erogazioni liberali alle ONLUS
- contributi associativi alle società di Mutuo soccorso
- erogazioni liberali a favore di movimenti e partiti politici
- spese funebri sostenute
- tasse scolastiche di istruzione secondaria ed universitaria
- contributi previdenziali obbligatori, pagati in ottemperanza a disposizioni di legge: tassa salute, anche quella versata con il premio di assicurazione RC veicoli (richiedere l'importo esatto all'assicurazione) ed il contributo del 10% versato all'INPS da parte del datore di lavoro, ma a carico del dichiarante (1/3), risultante da apposita dichiarazione
- contributi ed erogazioni liberali a favore di enti ecclesiastici
- contributi per i paesi in via di sviluppo
- spese mediche e di assistenza specifica dei portatori di handicap (in caso di ricovero le spese mediche e paramediche devono risultare da documentazione rilasciata dall'istituto di assistenza)
- assegno periodico corrisposto al coniuge (escluso quello destinato al mantenimento dei figli)

#### **g) ristrutturazioni (36%)**

**( se effettuate sulla proprietà singola)**

- modulo di comunicazione dei lavori (presentato al Centro servizi competente con l'AVISO DI RICEVIMENTO)
- copia del bonifico bancario
- copia della fattura

**(se si tratta di lavori condominiali)**

- copia della suddivisione delle spese condominiali
- copia del bonifico bancario
- nr. di codice fiscale del condominio

#### **h) altri dati ed informazioni**

- l' eventuale ricevuta di versamento in acconto IRPEF, - solo chi nell'anno '2000 ha presentato il mod. UNICO
- modello 730/2000 oppure UNICO (dichiarazione dei redditi dell'anno scorso)

*N.B.: Se si è chiesto il rimborso di spese mediche all'USL negli ultimi mesi dell'anno, è possibile che tale rimborso non sia ancora pervenuto. In questo caso è necessario richiedere all'USL una dichiarazione attestante l'importo che sarà rimborsato.*

**Al 730 non deve essere allegata alcuna documentazione (ne in fotocopia)!**

**A ns. collaboratore deve essere presentata tutta la documentazione necessaria per la verifica della conformità dei dati esposti nel modello!**

# *Appuntamenti*

**BOLZANO, Via Virgilio 9 – dal 2 al 30 aprile dalle ore 14.30 -18.00**

## Sigfried Bachmann

- nel Comune di **DOBBIACO**: **Lunedí, 9. Aprile dalle 8.30 - 10.00**
- nel Comune di **S.CANDIDO**: **Lunedí, 9. Aprile dalle 11.30 - 12.30**
- nel Comune di **CASIES**: **Lunedí, 9. Aprile dalle 17,00 - 18.00**
- nel Comune di **VALDAORA**: **Martedì, 10. Aprile dalle 8.30 – 9.30**
- nel Comune di **BRUNICO**: **Martedì, 10. Aprile dalle 11.00 – 13.00**
- nel Comune di **S. LORENZO**: **Giovedì, 12. Aprile dalle 12.00 - 13.00**
- nel Comune di Selva dei Mulini: **Giovedì, 12. Aprile dalle 14.00 - 15.00**
- nel Comune di **CAMPO TURES**: **Giovedì, 12. April 16.30 - 18.00**
- **altri appuntamenti a richiesta telefonica n. 0329 43 55 512**

## Paolo Tiozzo

- **MONUGELFO, Gasthof „Rose“** : **Venerdì 6 aprile 14.00-18.00**
- **BRUNECO, Kapuzinerpl. 3 „Haus M. Pacher“**:  
**Giovedì 11 19 aprile 9.00-12.30 und 14.00-16.00**
- **TEODONE; Scuola agraria: venerdì 6 aprile 9.00 - 12.30**
- **CAMPO TURES, Forststation, Taufererstr. 7**  
**Giovedì, 11 26 Aprile 9.00-12.30**

## Andreas Unterkircher

- nel Comune di **Brennero; Racines; Vizze; Campo di Trens**: **il 28 marzo e 11 aprile alla mattina a richiesta tel. n. 0335 69 02 37 5!**
- nel Comune di **Varna; Velturno; Chiusa; Vilandro; Bressanone; Ponte Gardena; Vandoies e alla "Seeburg"**: **il 4 aprile e 18 aprile alla mattina a richiesta tel. n. 0335 69 02 37 5!**
- nel Comune di **RENON**: **Mercoledì, 4 aprile dalle ore 11.30**

## Paolo Tiozzo

- **BRESSANONE, Via Stazione. 18 „Villa Adele“**

**Lunedí lí 9 aprile 9.00 -12.00 e 14.00 -16.00**  
**Lunedí lí 23 aprile 9.00 – 12.00 e 14.00 – 16.00**

**Dieter Tröbinger**

- nel Comune di **CASTELROTTO**: **Lunedí, 10. Aprile dalle 14.00 – 17.00**

**altri appuntamenti a richiesta telefonica n. 0471 71 15 24**

**Josef Stuefer**

- nel Comune di **SAN GENESIO**: **Lunedí, 9 aprile dalle ore 15,00 ;**
- nel Comune di **SARENTINO**: **Martedì, 10 aprile dalle ore 17,00;**
- **(altri appuntamenti a richiesta telefonica n. 0471 62 34 51)**

**Stefan Meraner**

- nel Comune di **APPIANO**: **Lunedí, 2 aprile dalle 16.00 – 18.00**

**Paolo Tiozzo**

- **EGNA, Via Bolzano 19 – Scuola media**  
**Giovedì 12 aprile dalle 8.30 -12.00; 14.00 -16.00**

**Josef Kofler**

nel Comune di **S.LEONARDO; S. MARTINO i.P.; MOSO**: a richiesta telefonica n. **0473 64 36 02)**

**Reinhard Verdross**

- nel Comune di **PARCINES** : **Lunedí, 02 aprile dalle 16.30 – 18.00**
  - nel Comune di **LACES**: **Martedì, 03 aprile dalle 14.00 – 16.00**
  - nel Comune di **NATURNO**: **Mercoledì, 04 aprile dalle 17.00 - 18,00**
  - nel Comune di **TERLANO**: **Giovedì, 05 aprile dalle 17.00 – 18.00**
  - nel Comune di **LANA**: **Lunedí, 09 aprile dalle 16.30 – 18.00**
- (altri appuntamenti a richiesta telefonica n. 0335 56 28 711)**

- a **Prato, Stilves, Glorenza, Lasa** ed altri Comuni tramite appuntamento a richiesta telefonica n. **0347 23 16 772.**

**Hansjörg Elsler**

- **MERANO, Forstinspektorat, Sandplatz, 10**  
**Venerdì, 6 aprile 9.00-12.30 e 14.00-16.00**
- **SILANDRO**: **giovedì, lí 12 aprile dalle 9.00 -12.30**

# *Assemblea provinciale*

INVITO



<p>Autonome Gewerkschaftsorganisation der örtlichen Körperschaften - Südtirol Organizzazione Sindacale Autonoma degli enti locali - Sudtirolo Organisaziun Sindacala autonoma di enc local - Südtirol Independent Union of local units employees - South Tyrol</p>
--

- |   |
|---|
| <p>1. Convocazione – MARTEDÌ, 24 aprile 2001 alle ore 14.00<br/>2. Convocazione – MARTEDÌ, 24 aprile alle ore 14.30<br/>a Bolzano, Centro parocc. del Duomo - Piazza Duomo 8 - Sala I</p> |
|---|

**Care colleghe e colleghi!**

I soci AGO sono invitati alla assemblea provinciale per deliberare il seguente ordine del giorno:

**Ordine del giorno:**

1. **Saluto ed apertura del convegno dal presidente;**
2. **Elezione degli scrutatori;**
3. **Elezione della presidenza del congresso;**
4. **Relazione del presidente**
5. **Approvazione della relazione del direttivo;**
6. **Relazione cassa;**
7. **Scarico del direttivo;**
8. **Applicazione del contratto di comparto e discussione della nuova piattaforma**
9. **Conclusione;**

## Accordi a livello decentrato

Gli accordi a livello decentrato hanno un valore importante per il dipendente e così anche il rappresentante del personale ha la sua responsabilità. Per poter usufruire nel miglior modo le materie descritte nell'art. 17 del contratto di comparto sottostante dobbiamo contare ai nostri rappresentanti per quali organizziamo anche delle formazioni (v. programma).

### Art. 17

1. Formeranno oggetto di contrattazione a livello di Ente, di settore omogeneo o di posto di lavoro, su iniziativa delle parti sociali interessati i criteri, le modalità generali ed i tempi di attuazione delle seguenti materie:
  - a) **l'aggiornamento, la qualificazione, la riqualificazione del personale;**
  - b) **l'identificazione delle qualifiche funzionali e dei relativi profili anche di nuova istituzione in rapporto alle mansioni;**
  - c) **la struttura dell'orario di lavoro (turni, flessibilità, reperibilità, permessi) nonché i sistemi di controllo;**
  - d) **la disciplina della mobilità interna alla stessa Amministrazione;**
  - e) **contratti di fornitura di lavoro temporaneo nel limite massimo del 7%, calcolato su base mensile, dei dipendenti a tempo indeterminato in servizio presso l'ente, e comunque non superiore a trenta unità;**
  - f) **l'istituzione di progetti del telelavoro e le relative modalità di applicazione;**
  - g) **i carichi di lavoro, le condizioni ambientali e la qualità dello stesso;**
  - h) **l'agibilità dei patronati sul luogo di lavoro, la costituzione ed organizzazione dei circoli ricreativi interni;**
  - i) **l'istituzione di mense e servizi di refezione aziendali, la stipulazione di convenzioni con esercizi alberghieri o imprese specializzate nel settore, l'importo a carico del personale;**
  - j) **devono essere osservate le indicazioni dell'articolo 73 del**

**contratto collettivo intercompartimentale del 29.7.1999;**

- k) la disciplina dell'abbigliamento di servizio secondo le indicazioni dell'articolo 80 del contratto collettivo intercompartimentale del 29.7.1999;**
- l) le altre materie indicate nel presente accordo.**

### **Procedimento di contrattazione decentrata**

1. La delegazione di parte pubblica, in sede decentrata é costituita come segue:

- dal titolare del potere di rappresentanza dell'ente e/o
- da un suo delegato.

2. Della delegazione sindacale fanno parte:

- a) le OO.SS. firmatarie di questo accordo a condizione che a livello di ente abbiano almeno 2 iscritti;
- b) le OO.SS. che abbiano un numero di iscritti tra il personale dell'ente non inferiore al 10%;
- c) in caso che nessuna organizzazione sindacale raggiunga il numero di iscritti di cui alla precedente lettera a) le due organizzazioni sindacali che a livello di comparto raggiungono il maggior numero di iscritti.

Le organizzazioni sindacali di cui alle lettere a), b) e c) possono partecipare alla delegazione con un rappresentante ed un sostituto nonché richiedere incontri all'Amministrazione ai fini della contrattazione.

3. L'Amministrazione convoca le OO.SS. costituenti la delegazione, di propria iniziativa o su richiesta delle medesime, di norma almeno 15 giorni prima del giorno previsto per l'incontro, salvo l'accorciamento dei tempi in caso di conflitto.

**4. Le delegazioni di contrattazione vengono dotate di un mandato decisionale.**

L'intesa viene raggiunta nel caso in cui acconsentono i rappresentanti della amministrazione e i rappresentanti della maggioranza delle OO.SS. da calcolarsi sulla base della rappresentatività di ogni singola organizzazione a livello di ente.

# **Informazioni dal CENTRO dei CONSUMATORI**

## **Attenzione ai tassi variabili**

La polemica sui mutui a tassi usurari e la discussione intorno al decreto legge per la rinegoziazione dei mutui sull'acquisto della casa hanno lasciato il segno: le banche stanno infatti lavorando a nuove forme di prestito. Una di queste è costituita dai cosiddetti "mutui misti", soggetti cioè a una ridefinizione del tasso d'interesse dopo un periodo compreso tra uno e cinque anni. Per il periodo successivo è inoltre possibile scegliere tra un tasso fisso o rinegoziabile. Il rischio per chi voglia accedere a questa forma di finanziamento consiste nel fatto che, all'atto della rinegoziazione, i tassi potrebbero venire rialzati rispetto al momento di accensione del mutuo. .

## **Quale andamento dei tassi?**

Come sempre è difficile formulare previsioni sull'andamento dei tassi. La tendenza attuale sembra quella di un ribasso a breve e di un successivo rialzo nel lungo periodo. Questa proiezione ufficiale va presa, come al solito, con cautela.

## **Trasparenza bancaria**

Tra gli istituti bancari locali impegnati ad aumentare la trasparenza delle condizioni offerte alla propria clientela vanno citate la Banca Popolare e la Cassa Rurale. La palma d'oro per la trasparenza spetta ancora una volta alla Cassa di Risparmio, che rinuncia ad applicare "spread" negoziabili (aumenti decisi dalla banca).

## **Aumenteranno le spese fisse**

Dal 1 luglio 2001, le spese fisse applicate dalla Telecom sulla bolletta aumentano di 20.700 lire mensili. Contemporaneamente sarà ridotto del 30% il costo delle telefonate interurbane, oltre che le tariffe per il collegamento a Internet.

## **CONSUMO CRITICO**

### **Arance spremute dai bambini**

L'80% del succo d'arancia consumato in Europa è prodotto in Brasile e trasportato per 12.000 chilometri fino al nostro continente. Quello che noi consideriamo un toccasana danneggia invece la salute dei bambini brasiliani... Migliaia di piccoli lavoratori sono impiegati infatti nelle piantagioni, dove lavorano in condizioni proibitive per racimolare qualche soldo. Costretti a caricarsi le ceste sulle esili spalle e a trasportare da 25 chili fino a diversi quintali di arance al giorno, i bambini brasiliani sono le ennesime vittime della corsa al ribasso sul mercato dei prezzi mondiale.